

Biebertaler Friedensgebet: Friedenswünsche für Lebende und Tote

Biebertal-Krumbach. Seit über einem Jahr treffen sich die Biebertaler Christen konfessionsübergreifend regelmäßig zu Friedensgebeten. Am Mittwoch den 25. Oktober trafen sich dazu zahlreiche Gläubige in der neuapostolischen Kirche an der Krumbacher Waldhausstraße.

Nach einem eröffnenden Gebet, stellte der Vorsteher der neuapostolischen Kirchengemeinde Biebertal-Krumbach, Priester Thorsten Ostriga zwei korrespondierende Bibelworte in den Mittelpunkt seiner Aussagen:

„Aber die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, und keine Qual rührt sie an. In den Augen der Unverständigen galten sie als tot. Ihr Scheiden wurde für Strafe gehalten und ihr Fortgehen für Verderben; aber sie sind im Frieden.“ (Weisheit 3, 1-3 – Lutherbibel 2017)

und

„Deshalb wurde sogar den schon Verstorbenen die Gute Nachricht verkündet, damit sie wie alle Menschen für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen werden können, aber auch die Möglichkeit erhalten, zum Leben bei Gott zu gelangen.“ (1. Petrus 4,6 – Gute Nachricht Bibel 2018)

Dabei sagte er: „Wir stehen in einer Zeit voll Unfrieden und Krieg. Das hat für die betroffenen Menschen oft fatale Folgen. Viele verlieren alles, viele werden verletzt und viele sterben.“

In seinen weiteren Ausführungen wies er auch auf die anstehenden Gedenktage für Verstorbene hin: Allerseelen, Allerheiligen, Volkstrauertag, Totensonntag sowie der Gottesdienst für Entschlafene in der neuapostolischen Kirche am 5. November 2023. „Wir wollen im Friedensgebet der Verstorbenen besonders gedenken und in Fürbitte für sie eintreten. Jesus Christus ist für alle Menschen gestorben. Auch die Toten können durch ihn zum ewigen Leben kommen.“ so der Gemeindevorsteher.

Nach einigen gemeinsam gesungenen Liedern und Gebeten, vereinigten sich die Anwesenden zum Abschluss im Vaterunser-Gebet.

1. November 2023

Text: T. Ostriga, W. Rock

Fotos: S. Ostriga